

Speditive «Gmeind»

Das Eggenwiler Stimmvolk genehmigte alle Traktanden

Der Eggenwiler Souverän traf sich in sommerlicher Stimmung zu seiner Gemeindeversammlung. Gemeindeammann Roger Hausherr konnte 52 Stimmberechtigte begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht orientierte der Gemeinderat ergänzend zu den Berichten der Sachgeschäfte über seine vielfältige Tätigkeit im Berichtsjahr. Die Gemeinde-Exekutive traf sich an 21 Sitzungen und behandelte eine reichhaltige Palette von Geschäften. Ende Jahr 2022 lebten in Eggenwil 1039 Personen, davon 196 Ausländerinnen und Ausländer. In der Feuerwehr leisteten 47 Personen aktiven Dienst. Die Kenntnisse wurden an insgesamt 43 verschiedenen Übungen erprobt. Schliesslich noch zur Schule: Vom kleinen «Kindsgi» bis zur 6. Klasse wurden pro 2022/23 in Eggenwil 99 Kinder unterrichtet, während 29 Schülerinnen und Schüler in die Real-, Sekundar- oder Bezirksschule nach Bremgarten gingen.

Ausbau und Sanierung Erlismattweg

Die Kreditabrechnung zur Erstellung eines Regenrückhaltebeckens der «ARA Kessel» in Bremgarten durch den ARA-Verband Region Bremgarten-Mutschellen fand ebenso Zustimmung wie die Abrechnung für die Umlegung einer Gemeindekanalisation. Wie der Gemeinderat in seiner Botschaft an die Stimmbürgerschaft berichtet, wurde das Bauvorhaben nach Absprachen mit der mitbetroffenen privaten Bauherrschaft vom Januar bis März 2022 realisiert. Das Geschäft konnte mit einer Kostenunterschreitung von 49306 Franken abgeschlossen werden.

Die Grundlage für dieses Geschäft wurde schon vor drei Jahren gelegt, als die Einwohnergemeindeversammlung sich einstimmig für den Anschluss des Wasserwerks Eggenwil an den Regionalen Wasserverband Mutschellen aussprach. Mit dem Rückbau des Quellwasserpumpwerks wurde gleichzeitig die Grundwasserschutzzone «Erlismatt» aufgehoben. Als dann wurde der Gemeinderat ermächtigt, die beiden Parzellen 103 und 105, talseitig Erlismattweg gelegen, zu veräussern. Dieser Grundstückverkauf hat im Frühjahr 2023 stattgefunden. Ende März 2023 reich-



Der aktuelle Eggenwiler Gemeinderat mit (v.l.) Roland Belser, Esther Werthmüller, Ammann Roger Hausherr und André Heinrich mit den scheidenden Ratsmitgliedern Frank Bonnemeier und Sabrina Meyer. Auf dem Bild fehlt der frischgewählte Gemeinderat Pascal Vogel.

Bild: tre

te die Zürcher Immobilien-Firma Plus AG, welche zwischenzeitlich noch weitere angrenzende Grundstücke gekauft hatte, dem Gemeinderat ein Baugesuch ein. Es wird der Bau von zehn Terrassenhäusern und zwei Parkdecks geplant. Im Rahmen dieses Grossvorhabens erweisen sich Ausbau und Sanierung des Erlismattweges, inkl. Umlegung der Gemeindekanalisation, sowie die Erneuerung der mittlerweile 60-jährigen Wasserhauptleitung als notwendig. Der Gemeinderat hält es für richtig, im Sinne einer möglichst optimalen Ausnutzung der Synergien alle Vorhaben zusammen zu planen und zu realisieren. Die gesamten Anlagekosten beziffern sich auf 880000 Franken.

Sachliche Diskussion

Eine Votantin vertrat die Auffassung, der geplante Aufwand sei zu hoch. Auch mit der vorgesehenen Erweiterung des Erlismattweges von 4 m auf 5,1 m konnte sich die Stimmberechtigte nicht für einverstanden erklären. Sie beantragte deshalb, auf die Asphaltierung der Erweiterungsdifferenz zu verzichten und einen Ökostreifen auszuscheiden. Dieser Vorschlag fand bei der Gemeindeversammlung jedoch keine Mehrheit. Gemeinderat Roland Belser vertrat

das Geschäft als Sachbearbeiter der Gemeindebehörde. Er verwies darauf, dass lediglich 340000 Franken von den beantragten Ausgaben von 880000 Franken als steuerrelevant zu bezeichnen sind. Die übrigen Investitionskosten werden durch Spezialfinanzierungen der technischen Betriebe erbracht, welche sich wiederum auf Anschlussgebühren der neu erstellten Liegenschaften abstützen können. Nach sachlicher Diskussion wurde dem gemeinderätlichen Antrag auf Gewährung des Investitionskredites deutlich zugestimmt.

Verabschiedungen und Begrüssungen von Ratsmitgliedern

Die scheidende Gemeinderätin Sabrina Meyer freute sich, zu ihrem Abschied noch über einen erfolgreichen Rechnungsabschluss berichten zu können. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde ergab einen stattlichen Mehrertrag von 336751 Franken. Hauptgrund war der Mehrertrag bei den Gemeinde- und Sondersteuern von nahezu 231000 Franken. Gestützt auf den Antrag der Finanzkommission genehmigte die Gemeindeversammlung den Rechnungsabschluss 2022 der Einwohnergemeinde ohne Gegenstimme. Es war Gemeindeam-

mann Roger Hausherr vergönnt, unter «Verschiedenem» die aus der Gemeinde wegziehenden Ratsmitglieder Frank Bonnemeier und Sabrina Meyer für ihre Verdienste zum Wohle der Gemeinde zu würdigen. Die scheidenden Ratskollegen haben seit Anfang 2018 bzw. Anfang Juli 2019 kollegial in der Behörde mitgearbeitet und dabei ihre kompetenten Fachkenntnisse zur Verfügung gestellt. Den austretenden Behördenmitgliedern wurde ihre ausgezeichnete Arbeit durch Übergabe von Präsenten herzlich verdankt und sie mit besten Wünschen verabschiedet. Erfreulicherweise konnten im letzten Frühjahr bereits kompetente Nachfolger gewählt werden. Es wirken neu

Roland Belser für Frank Bonnemeier und Esther Werthmüller für Sabrina Meyer in der Eggenwiler Exekutive mit. Sie wurden offiziell willkommen geheissen.

Schliesslich zieht auch Vizeammann Michael Stoll aus Eggenwil weg, weshalb für ihn eine Ersatzwahl notwendig wurde, welche über das letzte Wochenende stattfand. Gemeindeammann Roger Hausherr fand auch für Michael Stoll dankbare Worte für sein grosses Engagement in den letzten sechs Jahren. Mittlerweile wurde bekannt, dass Pascal Vogel, Feuerwehrkommandant und Präsident der Finanzkommission, mit sehr gutem Resultat zum Nachfolger gewählt wurde. --tre

Die Beschlüsse

An der Sommer-«Gmeind» nahmen 52 der 683 Stimmberechtigten teil. Sie genehmigten alle Anträge des Gemeinderates, sowohl das Protokoll, den Rechenschaftsbericht, die Jahresrechnung sowie die Kreditabrechnung Erstellung Regenrückhaltebecken ARA Kessel und die Umlegung Gemeindekanalisation aufgrund MFH-Überbauung Bolli-

ger einstimmig. Mit 43 Ja- zu 4 Nein-Stimmen genehmigten sie den Verpflichtungskredit von brutto 880000 Franken für den Ausbau und die Sanierung des Erlismattweges, inkl. Werkanlagen, sowie die Umlegung der Gemeindekanalisation samt Erstellung einer Sauberwasserleitung auf den Bauparzellen talseitig Erlismattweg. --tre

Familienunternehmen spannen zusammen

Zufikon: Hans Barmettler & Co. AG übernimmt Hoppler Tiefbohrungen

Zwei traditionsreiche Aargauer Unternehmen im Bereich Geothermie/Erdsondenbohrungen schliessen sich zusammen. Dadurch entsteht eine in der Geothermie führende Unternehmensgruppe mit 18 kompetenten Bohrteams und fünf Montage-teams für Verbindungsleitungen.

Die Hoppler Tiefbohrungen GmbH aus Zufikon ist in der Region Kelleramt, Freiamt und Mutschellen stark verankert und seit bald 25 Jahren auf Erdsondenbohrungen spezialisiert. Die Inhaber haben sich entschieden, altersbedingt eine Nachfolgelösung zu suchen. Mit der Übernahme durch die Hans Barmettler & Co. AG aus Moosleerau konnte eine für alle Beteiligten optimale Lösung gefunden werden. Auch nach diesem Zusammenschluss sollen die Stärken und Werte der beiden Aargauer Familienunternehmen erhalten bleiben. Gleichzeitig entsteht ein starker Partner für Erdsonden-, Grundwasser- und Piezometerbohrungen, Verbindungsleitungen sowie Baugrunduntersuchungen, welcher den hohen Ansprüchen an Qualität und Flexibilität vollumfänglich gewachsen ist. Die Traditionsunternehmen verbindet eine ähnliche Unternehmensge-



Freuen sich über die Lösung: Erwin Hoppler (links) und Marc Barmettler.

Bild: zg

schichte, eine familiäre Firmenkultur sowie sehr hohe Qualitätsansprüche.

Die Nähe zu den Kunden und Mitarbeitern ist beiden Unternehmen ein besonderes Anliegen. «Man passt hervorragend zusammen», bestätigt

Inhaber und Geschäftsführer Marc Barmettler und ergänzt: «Die Werte als Familienunternehmen sind unsere Stärke. Das wollen wir nicht nur erhalten, sondern aktiv weiter fördern.»

Sämtliche Arbeitsplätze sind gesichert

Hoppler und Barmettler konnten sich in den vergangenen 49 respektive 51 Jahren in der Baubranche zu namhaften Familienunternehmen entwickeln. Die Sinnhaftigkeit und Nachfrage nach alternativen Energien zum Heizen konnten beide Unternehmen früh erkennen und blicken deshalb auf 23 bzw. 17 Jahre Erfahrung im Bereich Geothermie und Erdsondenbohrungen zurück. Abgerundet wird das Angebot durch angrenzende Tätigkeitsfelder wie Leitungsbau, Grabarbeiten und Befüllungen sowie Wartungen von Anlagen.

Die Hoppler Tiefbohrungen GmbH wird in die Organisation der Hans Barmetter & Co. AG eingegliedert. Die beiden Standorte bleiben erhalten und sämtliche Arbeitsplätze sind gesichert. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 100 Mitarbeitende und ist nahezu in der ganzen Schweiz tätig. Die Hoppler Tiefbau AG ist von diesem Zusammenschluss nicht betroffen. --pd

Dorfübergreifender Austausch

Künten: Natur- und Vogelschutz in der Region

Von allen Seiten kamen sie, die rund 60 Teilnehmenden, welche an der diesjährigen Pfingstwanderung der lokalen BirdLife-Sektionen mitmachten. Der Natur- und Vogelschutzverein Stetten/Künten (NAVOS) war dieses Jahr Gastgeber, und Ziel des Sternmarsches war demnach die Waldhütte in Stetten.

Der Weg führte durch das Dorf, am Dorfbach vorbei ins sogenannte «Vogelquartier», wo Mauersegler und Meisen bei der Fütterung ihrer Jungen beobachtet werden konnten. Weiter ging es dann durchs Siedlungsgebiet «Zilegg» bis zur Brennerei Humbel. Die dort regelmässig brütenden Weissstörche waren zwar da, aber es scheint, dass es dieses Jahr keinen Nachwuchs gegeben hat. Dies war ein kleiner Wermutstropfen, denn der

Weissstorch gilt in der Schweiz als potenziell gefährdet und Nachwuchs ist für dessen Bestandserhalt deshalb umso wichtiger.

Später traf der NAVOS bei der Waldhütte Stetten ein, zusammen mit den Vereinsmitgliedern der BirdLife-Sektionen von Fischbach-Göslikon, Niederrohrdorf und Rohrdorferberg. Beim gemeinsamen Grillieren und Kuchenessen konnten sich die Vereinsmitglieder über Ideen und Pläne im Bereich Natur- und Vogelschutz in der Region austauschen. Und wer weiss, vielleicht ergeben sich daraus noch weitere gemeinsame Projekte und Aktivitäten. Der nächste Anlass ist eine Abendexkursion und findet am 23. Juni mit Treffpunkt beim Parkplatz hinter dem Gemeindehaus Stetten statt. --zg



Zur jährlichen Pfingstwanderung kamen viele Interessierte.

Bild: zg

